



Die Berliner Informationsstelle der Theodor Springmann Stiftung vergibt 2011 zum vierten Mal den Medienpreis. Die Stifterin will journalistische Arbeit auszeichnen, die sich innovativ mit dem Themenkreis: Alter, Erkrankung zum Tode, Trauer und Abschied und der sozialen Sicherung kritischer Lebenslagen befasst. Die existentiellen Themen brauchen eine engagierte Bearbeitung, die einfühlsam gegenüber den Menschen bleibt.

ZIEL

- Aufmerksamkeit auf die spezifische Lebenslage lenken
- den Blick von Klischees heben.

WERTSCHÖPFUNG

- es ist wert, darüber zu berichten
- Journalisten haben Neues zu diesem Thema zu sagen.

FORM

Landes- bzw. bundesweit gesendete Hörfunkbeiträge: Dokumentationen, Reportagen, Berichte, Interviews und Features.

THEMA

Der Preis wird diesmal an Journalistinnen und Journalisten vergeben, die sich durch einen oder mehrere Rundfunkbeiträge in hervorragender Weise mit dem Thema:

"Bestattung: Abschied und Gedenken." befassen.

Es gibt keine eng begrenzten inhaltlichen Vorgaben. Erwünscht sind Arbeiten, die

- sich mit Einzelfragen beschäftigen, etwa der Integration oder dem Wandel von Einstellungen, Konventionen und Traditionen
- sich mit individuellen Schicksalen befassen
- über Projekte, Einrichtungen oder innovative Hilfen berichten
- die sich mit den gesellschaftlichen Bedingungen der individuellen Lebenslage auseinandersetzen.

PREISGELD

Der Preis ist mit 5.000 Euro ausgestattet.

BEDINGUNGEN

Bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten (auch Journalistenteams) mit höchstens drei Beiträgen, die zwischen dem 1. Februar 2010 und dem 30. April 2011 in deutscher Sprache gesendet wurden. Zulässig sind sowohl Eigenbewerbungen als auch Empfehlungen durch Dritte. Einsendeschluss ist der 30. April 2011 (Poststempel).

FORM DER EINSENDUNG

- **MP3-Format** erwünscht
- handelsübliche Audio-CD
- oder USB-Stick
- oder Link auf einen sicheren (Sender-)Server zum Herunterladen des Beitrags; rufen Sie uns bitte vorab an, um den Versand für die sonstigen Unterlagen zu klären.

- BITTE auf gar keinen Fall den Beitrag per E-Mail senden!
- auf dem Datenträger muss deutlich Sendetag, Dauer, Sendeform, Name des Beitrags und des Autors sowie der Sender verzeichnet sein
- umfasst eine Aktion oder eine Sendereihe mehrere Folgen, so kann nur eine Folge bzw. ein Zusammenschritt dieser Folge eingereicht werden.

Die Bewerber werden gebeten, dem Sendebeitrag neben den Veröffentlichungsdaten das Manuskript und einen Lebenslauf samt Angaben zu Namen, Adresse, Ausbildung, journalistischem Werdegang und derzeitiger Tätigkeit anzufügen und die Bewerbung zu unterschreiben. Bewerben sich Journalistenteams, müssen alle Autoren der Bewerbung mit ihrer Unterschrift zustimmen. Die Theodor Springmann Stiftung behält sich vor, eingereichte Beiträge bei unzureichender Dokumentation vom Wettbewerb auszuschließen.

PREISVERLEIHUNG

Sie findet im Rahmen einer Festveranstaltung im Herbst 2011 statt.

JURY

Die Jury ist unabhängig tätig. Sie sichtet alle eingegangenen Beiträge und entscheidet durch Mehrheitsbeschluss, welche Arbeit ausgezeichnet wird. Die Jury wird sich an folgenden Vorgaben orientieren:

- bedeutsames oder originelles Thema
- sorgfältig, korrekt und nachvollziehbar recherchiert
- anschaulich und verständlich aufbereitet
- eine dem Thema und der Zielgruppe angemessene Sprache
- aktuelle Aufarbeitung des Themas
- Positionierung der Autorin/des Autors wird sichtbar

Die Jury ist ehrenamtlich tätig.

IHRE ANFRAGEN RICHTEN SIE BITTE AN:

Theodor Springmann Stiftung
 Frau Hohmann
 Reuchlinstraße 10-11
 10553 Berlin
 Tel.: (0049)(0)30-44 02 40 79
 Fax: (0049)(0)30-44 02 40 99
 E-mail: stiftung@patiententelefon.de
<http://www.patiententelefon.de>

Mit der Anmeldung zum Wettbewerb werden der Theodor Springmann Stiftung die Rechte für die Vorführung vor der Jury und gegebenenfalls vor der Öffentlichkeit im Rahmen von Veranstaltungen (u.a. Preisverleihung) überlassen. Es entstehen der Theodor Springmann Stiftung daraus keine Kosten und Verpflichtungen. Außerdem erhält die Theodor Springmann Stiftung das Recht, den ausgezeichneten Beitrag auf CD zu veröffentlichen. Die eingesandten Arbeiten werden nur auf Anfrage an die Bewerber zurückgeschickt. Eine Haftung kann nicht übernommen werden.